

Wohnangebote für Menschen mit erworbener Hirnschädigung in Bayern

Einrichtung	Wohnform	Platzzahl	Angebotsstruktur (Rehaziele, angebotene Therapien, Tagesstruktur u.ä.)	Aufnahmekriterien/ Zielgruppe	Ausschlusskriterien	Kontaktinformationen
Stiftung Ecksberg 84453 Mühldorf am Inn	Intensiv- gruppe (Übergangs- wohnform WEK-ÜE, WTEK-ÜE)	10	Wiedergewinnung Selbständigkeit, Mobilitäts-, Kognitionstraining, Ergo-, Physio-, Reittherapie, Logopädie, Traumapädagogik, integrierte Tagesstruktur oder Besuch WfbM	Alter 18-55, nach Abschluss der nachklinischen Neuro- Reha	Wachkoma, primäre Sucht- erkrankung, primäre geistige oder seelische Behinderung, akute Suizidgefahr, Weglaufgefährdung bzw. erhebliche Selbst- oder Fremdgefährdung	Andrea Schariri, Tel. 08631/910461, andrea.schariri@ecksberg.de
Stiftung Ecksberg 84453 Mühldorf am Inn	Langzeit- wohnform (WEK, WTEK)	78	Feste Tagesstruktur im 2. Lebensraum (v.a. WfbM, Integrationsfirma, Förderstätte) + Integration, Mobilitäts-, Kognitionstraining, Traumapädagogik, Ergo-, Physio-, Reittherapie, Logopädie	Erwachsene, nach Durchlaufen der befristeten Wohnform WEK-ÜE oder WTEK-ÜE sowie Quereinsteiger	Wachkoma, primäre Sucht- erkrankung, primäre geistige oder seelische Behinderung, akute Suizidgefahr, Weglaufgefährdung bzw. erhebliche Selbst- oder Fremdgefährdung	Andrea Schariri, Tel. 08631/910461, andrea.schariri@ecksberg.de
Stiftung Ecksberg 84453 Mühldorf am Inn	Ambulant betreutes Wohnen (ABW)	4	Erhalt der Wohnung und der selbständigen Lebensführung, Aufbau/Erhalt Tagesstruktur, Integration	Volljährige bevorzugt aus dem Landkreis Mühldorf	Primäre Suchterkrankung, primäre geistige oder seelische Behinderung, Selbst- /Fremdgefährdung	Andrea Schariri, Tel. 08631/910461, andrea.schariri@ecksberg.de
Regens Wagner Lauterhofen	Wohnen	24 in Neumarkt, 12 in Lauterhofe n	Tagesstruktur: WfbM, Förderstätte Therapien: Ergo, Logo, Physio (nach Rezept) durch Kooperation mit regionalen	Erworbene Hirnschädigung als primäre Diagnose; Alter 18-65; Besuch zweiter Lebensbereich derzeit noch	Suizidalität, bestehende Suchterkrankung, Selbst- oder Fremdgefährdende Verhaltensweisen, Unterbringungsbeschluss	Zuständigkeit: Alexander Sperling alexander.sperling@regens-wagner.de 09186/179-303

			Therapeuten; zusätzlich möglich Hundetherapie; Begleitung durch den psychologischen Fachdienst	obligatorisch (FÖST oder WfbM)		Aufnahmeanfragen: Judith Blank judith.blank@regens-wagner.de 09186/179-300
Haus Anselm in 86381 Krumbach	Stationäres Wohnen	26	Förderstätte, WfbM, Therapien im Alltag (Ergo, Physio, Logo), Nachtdienst, Desosystem	- Menschen die eine vollstationäre Wohnform benötigen - 24/7 Betreuung	- akute Suchtgefährdung	Franziska.Laure-Miller@drw.de 08282/8826216
Haus Amalia in 86381 Krumbach	Betreute WG	12	Förderstätte, WfbM, Therapien im Alltag (Ergo, Physio, Logo), Nachtbereitschaft	- Menschen die tagsüber einer Tagesstruktur nachgehen können - Nachts nur in Notfällen jemand benötigen, da Nachtbereitschaft	- Akute Suchtgefährdung - Weglauftendenzen	Franziska.Laure-Miller@drw.de 08282/8826216
Haus Grüner Baum in 86381 KRU/ Niederraunau	Betreute WG	14	Förderstätte, WfbM, Therapien im Alltag (Ergo, Physio, Logo), Trainingswohnen zur Vorbereitung auf eine selbständige Wohnform	- Menschen die tagsüber einer Tagesstruktur nachgehen können - Rettungsfähigkeit muss vorhanden sein (da Nachts nur eine Rufbereitschaft vorhanden ist)	- Akute Suchtgefährdung - Weglauftendenzen - Gehfähigkeit muss vorhanden sein	Franziska.Laure-Miller@drw.de 08282/8826216
Pfennigparade REVERSY GmbH München Winfriedstraße	Besondere Wohnform (befristet auf 3-5 Jahre)	24	Interne Tagesstruktur, Alltagsorientiertes Förderkonzept, Therapieangebote im Haus (Ergo-, Physio-, Logopädie, Neuropsychologie), Nachtwache; Wiedererlangung verloren gegangener Fähigkeiten, Entwicklung einer neuen beruflichen Perspektive, Verarbeitung des Schädigungsereignisses	Erwachsene Menschen mit erworbener Hirnschädigung im erwerbsfähigen Alter mit Prognose innerhalb von 3-5 Jahren an einer regelmäßigen externen Tagesstruktur teilnehmen zu können; medizinische Reha ist abgeschlossen; vorhandene Compliance und Mitwirkungsbereitschaft zur Teilnahme an der internen Tagesstruktur	Dementielle Erkrankungen, vorrangiger Pflege- und Überwachungsbedarf, akute Suchterkrankung und/oder andere psychiatrische Erkrankungen, welche der Reha-Arbeit und Gruppendynamik entgegenstehen, primäre geistige Behinderung, akute Suizidgefahr, Weglaufgefährdung, erhebliche Selbst- oder Fremdgefährdung, Beatmung	Uschi Dümler sozialdienst.wohnen@pfennigparade.de 089 8393-6631

Pfennigparade REVERSY GmbH München Neuherberg- straße	Besondere Wohnform	26	Förderung der Selbstständigkeit und Unterstützung in möglichst selbstbestimmter Lebensführung; Nachtwache, psychologische Begleitung (Einzel-, Gruppengespräche) bei Bedarf	Erwachsene Menschen mit erworbener Hirnschädigung im erwerbsfähigen Alter mit einer externen Tagesstruktur, Compliance an internen pädagogischen Angeboten	Dementielle Erkrankungen, vorrangiger Pflege- und Überwachungsbedarf, akute Suchterkrankung und/oder andere psychiatrische Erkrankungen, welche der Reha-Arbeit und Gruppendynamik entgegenstehen, primäre geistige Behinderung, akute Suizidgefahr, Weglaufgefährdung, erhebliche Selbst- oder Fremdgefährdung, Beatmung	Uschi Dümmler sozialdienst.wohnen@p fennigparade.de 089 8393-6631
Franziskuswerk	Erwachsene n Wohnen	18	Arbeitsplatz WfbM, Physio/Logo/Ergo vor Ort Fachdienste Heilpädagogen, Psychologen, Sexualberatungsstelle Fachdienst Freizeit	Nur erwachsene Menschen	Beatmung, Suchterkrankung	Franziska.abhir@franzisk uswerk.de Petra.haun@franziskuswe rk.de
WoMEH	Betreute Wohnge- meinschaft	8	Tagesstruktur, Nachtdienst, Rufbereitschaft, sozialpädagogische Unterstützung mit dem Ziel einer Stabilisierung und/oder Verselbständigung	- Epilepsie	- Selbst-, Fremdgefährdung, vorrangig psychische Erkrankung, Pflege, vorrangig Suchterkrankung, dauerhafte Überwachung aufgrund zu schwerer Anfallsituation	Claudia Kern ckern@diakonie-muc- obb.de , 015172618966, 089/45011710
	Ambulant Betreutes Wohnen	Ca. 70	Ambulant betreutes Wohnen als aufsuchender Dienst im nahen S- Bahn Bereich München, Unterstützung mit dem Ziel größtmögliche Selbstständigkeit zu erlangen, Koordination weiterer Hilfen u. Therapien	- Epilepsie und oder erlittene Hirnverletzung	- Vorrangig psychische Erkrankung, vorrangig Suchterkrankung	Monika Baur, mbaur@diakonie-muc- obb.de , 01577- 522 94 84, 089/126991443
	Integrative WG	4	4 Menschen mit Epilepsie oder Hirnverletzung (20-30 J.) leben mit 3 Studierenden	- Epilepsie und oder erlittene Hirnverletzung	- Vorrangig psychische Erkrankung, vorrangig	Monika Baur, mbaur@diakonie-muc- obb.de ,

	(ambulant betreut)		zusammen. Die Studierende unterstützen ihre Mitbewohner bei einfachen Tätigkeiten im Alltag. Zusätzlich leisten Sozialpädagogen ambulant betreutes Wohnen vor Ort mit dem Ziel größtmögliche Selbständigkeit zu erlangen, Koordination weiterer Hilfen u. Therapien		Suchterkrankung, hohe Pflegebedürftigkeit	01577- 522 94 84, 089/126991443
Wichernhaus Altdorf - Haus Mamre	stationär	10	Wohnen mit integrierter Tagesstruktur; Kooperation mit Ergo/Logo /Physio; indiv. Teilhabeplanung	Erwachsene Menschen im erwerbsfähigen Alter mit einer erworbenen Hirnschädigung; Nach medizinischer Rehabilitation (noch) nicht in der Lage, den Alltag selbständig zu bewältigen	- suizidale Tendenzen; expl. Suchtproblematiken; Aggressionsstörungen, Fluchttendenzen	Stauch.marc@rummelsberger.net 09128 503936 01511 0022193
Lebenshilfe Ostallgäu-Kaufbeuren e.V. Standort Füssen	Gemeinschaftliches Wohnen	8 Plätze ab vorauss. 12 / 2026	- Dauerwohnplatz - Einzelzimmer (barrierefrei / rollstuhlgerecht) - Förderung, Erhalt und Unterstützung der Fähigkeiten in der alltäglichen Lebensbewältigung, Pflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Verpflegung, Freizeitgestaltung... - Begleitung durch sozialpädagogischen Fachdienst - externe Tagesstruktur in der Förderstätte der Wertachtal-Werkstätten	- Menschen, die aufgrund der erworbenen Hirnschädigung und der daraus folgenden physischen und psychischen Beeinträchtigung dauerhaft nicht mehr in einer selbständigen Wohnform oder in ihrem bisherigen Familienverbund leben können	- längerfristige o. andauernde Behandlung oder Überwachung unter klinischen Bedingungen - deutliche Selbst- oder Fremdgefährdung - freiheitsentziehender Unterbringungsbeschluss	Claudia Kintrup c.kintrup@lebenshilfe-oal.de Susanne Epple s.epple@lebenshilfe-oal.de

			- Ergotherapie in Leistungsvereinbarung mit Kostenträger verankert - weitere Therapien im Hause durch interne oder externe Therapiepraxen auf Rezeptbasis möglich - Nachtwache			
Stiftung Sankt Johannes	stationär	9	Förderstätte MeH (z.Zt. 11 Plätze) Physio-/Ergotherapie, Logopädie, Neuropsychologische Therapie Übergänge in ambulant betreutes Wohnen	Menschen mit einer Hirnschädigung nach Unfällen, aufgrund einer Erkrankung, erfolgter Reanimation oder postoperativer Schäden im erwachsenen Alter Menschen mit neurologischen Erkrankungen im erwachsenen Alter Gestaltung eines 2. Lebensbereichs	Unterbringungsbeschluss Selbst-/Fremdgefährdung Menschen mit aktiver Alkohol-/ Drogen-problematik, Konsumenten illegaler Drogen Menschen mit Anspruch auf Leistungen der Jugendhilfe	Stiftung Sankt Johannes Belegungsmanagement Schloßstraße 8 86688 Marxheim 09097 809-487 aufnahme@sanktjohannes.com https://www.sanktjohannes.com/wohnen-foerdern/belegungsmanagement Fachdienst Wohnen MeH Steffi Gerull 0151 17129236 Steffi.Gerull@sanktjohannes.com
	Assistenzleistungen – ambulant betreutes Wohnen	Offen	Spezialisierte Wohngemeinschaften Wohnen in der eigenen Wohnung			Stiftung Sankt Johannes Leitung Assistenzdienste Manuel Seiler Zirgesheimer Str. 13 86609 Donauwörth 0906 70010 358 Manuel.Seiler@sanktjohannes.com
Dr. Loew Soziale Dienstleistungen Haus Maxhütte	Wohnpflegeheim	16	Einzeltherapien nach Bedarf, Ergotherapien,	Unser Leistungsangebot umfasst eine vollstationäre bewohnerorientierte Rund-	Personen mit einem spezifischen Hilfebedarf hinsichtlich	Anna Norgauer-Dziuba Einrichtungsleitung 09471-21503

			verschiedene Förderprogramme, Tagesstrukturierende Maßnahmen (intern) Pflege	um-die Uhr Versorgung und richtet sich an volljährige Menschen im erwerbsfähigen Alter, die durch einen Unfall oder eine Erkrankung (Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall, Hirnblutung, Sauerstoffmangel, Chorea Huntington, Multiple Sklerose u. ä.) eine Hirnschädigung erlitten haben und nach abgeschlossener Reha-Phase (noch) nicht in der Lage sind, sich selbständig zu versorgen. (Phase F)	intensivmedizinischer Versorgung (Wachkoma, Beatmungspflicht), sowie akuter Suizidalität, akuter Suchtproblematik und starker Fremd-/ Autoaggressivität können nicht aufgenommen werden.	Norgauer-dziuba.anna@loew.de
Nachsorge Zentrum Augsburg	W-EK-EHS, WT-EK EHS ABW	44	Tagesstruktur intern und extern, Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie im Haus	Menschen mit erworbener Hirnverletzung	Dauerhafte Bettlägerigkeit, angeborene geistige Behinderung, freiheitsentziehende Unterbringung, akute Suizidgefährdung	sozialdienst@nachsorge-zentrum-augsburg.de Tel.: 0821/56852-102
EJF-Hollerhaus	Wohngruppen	20	Erste und Zweite Tagesstruktur, im Moment noch unspezifisch	Menschen mit erworbenen Hirnschäden	Schulpflicht	Webert.Peter@ejf.de
Dominikus-Ringeisen-Werk, Region Augsburg Nord, Meitingen, Hs. St. Raphael	gemeinschaftliches Wohnen	24	WfbM, Förderstätte im Nachbarort	Erwachsene mit erworbener Hirnschädigung	- 60+ - laufende Reha-Maßnahme - akute psychiatrische Behandlung erforderlich	Sybille Schmöger Wohneinrichtungsleitung Tel.: 08273 798-200 Mail: sybille.schmoeger@drw.de